

Mofafahrer stürzt nach Unfall

Hanau – Ein 39 Jahre alter Mofa-Fahrer aus Hanau ist am Samstag kurz vor 16 Uhr im Bereich der Rückertstraße/Eugen-Kaiser-Straße gestürzt und hat sich dabei leicht am Handgelenk verletzt. Die Polizei sucht den mutmaßlichen Verursacher, einen schwarzen VW Golf mit GN-Kennzeichen, und dessen Fahrer. Nach bisherigen Erkenntnissen befürht der 39-jährige auf einem roten Mofa die Eugen-Kaiser-Straße und wollte in die Rückertstraße einbiegen. Der Golf-Fahrer soll dabei auf seine Fahrspur geraten sein, weshalb der Mofa-Fahrer ausweichen musste und gegen das Heck eines geparkten Mercedes GLE prallte. Ob der VW-Lenker den Unfall überhaupt wahrgenommen hat, bedarf noch weiterer Ermittlungen. Der Sachschaden wird auf rund 500 Euro geschätzt. Hinweis nimmt die Polizei unter 06181/100120 entgegen. cd

Sonnenbrille und Geld gestohlen

Hanau – Aus einem geparkten Mercedes sind am Samstag zwischen 13 und 13.30 Uhr Gegenstände im Gesamtwert von etwa 420 Euro gestohlen worden. Die Fahrzeugeigentümerin hatte den Wagen auf einem Parkplatz am Steinheimer Tor abgestellt und die Diebstähle bei ihrer Rückkehr bemerkt. Unbekannte öffneten das Fahrzeug auf unbekannte Weise und entwendeten eine Sonnenbrille, Münzgeld sowie eine Handtasche mit Inhalt. Beim Abstellen des Wagens fiel der Eigentümerin eine Person durch ihr Verhalten auf, deren möglicher Zusammenhang mit der Tat noch ermittelt wird. Der Unbekannte soll etwa 50 Jahre alt und rund 1,85 Meter groß sein, von kräftiger Statur und dunkel bekleidet mit Kopfbedeckung. Die Kripo bittet unter 06181/100123 um Zeugenhinweise. cd

Ausstellung mit Broschen von Therese Hilbert

Hanau – Das Deutsche Goldschmiedehaus Hanau zeigt bis 17. Januar 2027 im Foyer eine Vitrinenausstellung mit Schmuck der Münchner Künstlerin Therese Hilbert unter dem Titel „aus den Sinnen“. Sie gibt einen Einblick in Hilberts Werk und zeigt Arbeiten, die zwischen 1980 und 2020 entstanden sind. Der Ausstellungstitel leitet sich laut Mitteilung ab von der emotionalen und empathischen Arbeitsweise der Künstlerin sowie ihrem Blick auf Umwelt und Zeitgeschehen. Er umschreibe ein Werk, das nicht nur aus den Sinnen komme, sondern ebenso voller Sinnlichkeit und Tiefgang sei.

Anlass der Ausstellung ist der Erwerb einer weiteren Brosche Hilberts aus dem Jahr 2020 für die Sammlung des Deutschen Goldschmiedehauses. Bereits 1980 war Hilbert dort ausgestellt worden – damals kamen drei Broschen in die Sammlung, die den Beginn ihres Schaffens markieren. Therese Hilbert wurde 1948 in Zürich geboren und studierte von 1972 bis 1978 an der Akademie der bildenden Künste München. Ihre Arbeiten sind international in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten und wurden unter anderem mit dem Herbert-Hoffmann-Preis (1974) ausgezeichnet. kd

Disney-Gefühle auf Rollen

Hanauer Roll- und Eissportclub entführt Publikum in die Südsee

Hanau – Schon mal einen Kraken auf Rädern gesehen? Oder Fische mit Rollen unter den Flossen? Oder eine Häuptlingstochter, die auf Rollschuhen durch die Rosenau rast? Das klingt schon verdächtig nach Walt Disney und Vaiana, für die der Hanauer Roll- und Eissportclub (REC) bereits im vergangenen Jahr seine Halle in eine Hawaii-Insel verwandelt hat.

90 Aktive im Alter zwischen vier und mehr als 60 Jahren üben in mehreren Gruppen die Choreographien der Figuren in dem Film. Gerade kreisen die Seeleute mit wehenden Baströcken, mit Segeln und Paddeln in Händen und Kräuterkränzen im Haar über den glatten Boden. Sie tauchen meistens in größeren Crews auf, formen Sterne, Kreise und Reihen.

Auch das Überkreuz-Fahren der Teams klappt ohne Kollisionen. Mit den einheitlichen Kostümen ergeben sich im raschen Wechsel harmonisch und elegant immer neue Bilder auf der weiträumigen Bühne. Trainiert werden die jungen Damen von Nathalie Wiedmann-Heinz. Für viele Schülerinnen ist sie ein Vorbild, war sie doch Weltmeisterin im Schaulauf.

In dieser Disziplin ist Anni Göhler Deutsche Meisterin. Die 13-Jährige hat bereits die junge Vaiana gespielt. Jetzt verkörpert sie die „große“ Retterin. Fünfmal pro Woche kommen sie und ihre Kameradinnen zum Training. Wenn Meisterschaften näher rücken, steht sie noch öfter in der Halle, setzt immer wieder zu Pirouetten und Sprüngen an. Bisher kann sie das mit der Schule ganz gut vereinbaren, sagt der Teenager. Angefangen hat bei Anni alles vor zehn Jahren. Die Dreijährige hat „Arielle“ auf Rollschuhen bewundert und wollte unbedingt mitmachen. Ihre Eltern fördern sie, haben ihr die fahrbaren Untersätze gekauft, die so teuer sind wie die Pneus eines Geländewagens.

Bis zu 1000 Euro tragen die Talente an den Füßen. Die Geräte sind mit speziellen Belägen und Bremsen sowie Hightech-Lagern ausgestattet, erläutert Clubsprecherin Sonja Göhler. Bei den Kostümen greifen Mütter zu Nadel und Faden, arbeiten im Team mit Irina Horn,



Die Akteurinnen werden in prächtigen Kostümen auftreten.

MICHAEL PROCHNOW



Herrin über das Bunte: Daniela Frei verwaltet die Kostüme.

MICHAEL PROCHNOW

Christiane Rehbein und Daniela Frei, der Herrin über den Fundus im ersten Stock. Sie verwaltet mehrere Tausend Kostüme, von „Feuer“ und „Wasser“ über die „Kokosnüsse“ bis zu „Fischen“ und dem „Kraken“. Damit alles sitzt, werden die Darstellerinnen jedes Jahr von Kopf bis Fuß vermessen und die Kleider angepasst. Es sind fast nur Mädchen – wie immer, wenn es um künstlerische und kreative Aufgaben geht.

Die Jungs kämpfen auf Inlinern mit dem Hockeyschläger, rettet Gerhard Rehbein die Ehre seiner Geschlechtsgegnossen. Und ein paar Spieler pflügen schon mit Vaiana durch die Südsee. Seit 'an Seit' mit weiteren Stars wie Marlene Rehbein,

ebenfalls 13 und Deutsche Vizemeisterin im Show-Duo.

Seit 45 Jahren verzaubern die Läuferinnen und Läufer die Brüder-Grimm-Stadt mit ihren Versionen der Disney-Geschichten. Sie zielen auf Herz und Gefühl ab. Vaiana hieß ursprünglich Moana und erzählt die Geschichte der willensstarken Häuptlingstochter, die vom Ozean auserwählt wird, um ihre Heimatinsel Motunui zu retten. Dort sterben die Pflanzen ab und die Netze der Fischer bleiben leer.

Vaiana erfährt von ihrer Großmutter Tala ein Geheimnis: Vor langer Zeit hat der Halbgott Maui das Herz der Inselgöttin Te Fiti gestohlen, wodurch ein dunkler Fluch über die Mee-

re und Inseln liegt. Trotz des Verbots ihres Vaters, das sichere Riff der Insel zu verlassen, bricht Vaiana auf, um Maui zu finden. Wird es Vaiana gelingen, das gestohlene Herz an seinen rechtmäßigen Platz zurückzubringen und ihr Volk an seinen Charakter als kühne Seefahrer und Entdecker zu erinnern? **MICHAEL PROCHNOW**

Karten im Internet

„Der Ruf des Meeres – Vaiana auf Rollen“ erfüllt die Rollsporthalle in der Brucknerstraße 63a samstags am 28. November und 5. Dezember um 15 und 18.30 Uhr sowie sonntags am 29. November und 6. Dezember um 16 Uhr mit Leben. Karten gibt es im Internet bei ticketmaster.de.

Schatten der Vergangenheit

Journalist Wolfgang Kaes liest aus „Grauland“ beim Kulturverein



Wolfgang Kaes
Investigativreporter

Rollen Teile des Buches las, nimmt die Zuhörer mit in das Leben der Familie in der Eifel. Dort lernt die Großmutter ihren Mann Jean – den alle nur „Schäng“ rufen, weil sie den Namen nicht aussprechen können – am Bratapfelstand des Marktes kennen. Sie wird schwanger, und „Schäng“, ein Bäcker, verdient sich mit dem Kleinschmuggel von Zigaretten

über die grüne Grenze von Luxemburg etwas hinzu. Eines Tages ist er jedoch verschwunden. Gestapo und Polizei klopfen an die Tür, um die schlechte Nachricht zu überbringen, und durchsuchen das Haus, während sie „Schäng“ als Volksschädling beschimpfen. Sie könne froh sein, dass er tot ist, heißt es, sonst wäre er ohnehin verhaftet worden. In der Folge verliert die Mutter die Wohnung und muss putzen gehen; die zwei Söhne erziehen sich selbst. „Sie wussten, ich konnte ihnen sowieso nicht helfen“, lässt Kaes die Großmutter sagen.

Kaes, der zu den großen investigativen Journalisten der Republik zählt, schrieb Reportagen für den Stern oder die Zeit und

war lange Jahre Chefreporter des Bonner General-Anzeigers. 2013 erhielt er für die „beste investigative Leistung“ den renommierten Henri-Nannen-Preis. Auf die Frage aus dem Publikum, ob er aufgrund seiner Familiengeschichte Investigativreporter geworden sei, antwortete Kaes: „Ich kann Unrecht nicht ertragen.“ Und doch ist „Grauland“ keine Nabelschau eigener Befindlichkeit, sondern eine spannende Suche nach Antworten, die in gewisser Weise auch die große Frage berührt: Wie werden wir, was wir sind?

„Grauland“ ist im Rhein-Mosel-Verlag erschienen (ISBN: 978-3-89801-490-8), umfasst 208 Seiten und kostet 16,90 Euro.

MATTHIAS GRÜNEWALD



Tagsüber ist eine Katze grau

VON TILL GEGINAT

Ja, es geht tatsächlich um eine graufarbene Katze, also vollständig in diesem Farbton gehalten. Eine solche ist mir zweimal über den Weg gelaufen – und zwar auf dem rechten Fußweg der Martin-Luther-King-Straße, kurz vor der Querung des Diebacher Weges. Beide Male kam sie direkt auf mich zu und umschlang meine Beine, miaute und blickte zu mir auf. Da ich sehr tieraffin bin, konnte ich nicht anders, als sie zu streicheln.

Ihr Miauen und Schnurren zeigte mir, wie sehr sie Zuneigung gesucht hatte. Unweigerlich stellte sich mir dann die Frage: Wo kommst du eigentlich her? Schließlich waren wir im Gewerbegebiet, wo nun wirklich kaum Leute wohnen. Oder hatte diese Katze ein so großes Territorium? Sie sah sehr sauber aus und unverletzt. Das spricht dafür, dass sie jemandem gehört, der sich um sie kümmert, und sie eher keine Revierkämpfe führen muss. Allerdings könnte sie auch jemandem gehören, der bei einer der dortigen Firmen arbeitet und sie einfach laufen lässt. Oder ist sie womöglich eine Wildkatze? Fragen über Fragen.

Ich war in den vergangenen Wochen noch ein paar Mal an der beschriebenen Stelle. Die graue Katze war nicht da. Deshalb der freundliche Aufruf: Wenn Sie die Katze kennen oder mehr wissen, lassen Sie es uns wissen.

Diebstahl aus Handwerkerauto

Hanau – Unbekannte haben in Hanau einen weißen Ford Transit-Courier aufgebrochen und Werkzeuge aus dem Fahrzeug gestohlen. Die Kripo Hanau sucht nun Zeugen der Tat. Der Transporter mit OF-Kennzeichen stand am Fahrbahnrand der Engelhardstraße, als die Täter eine Seitenscheibe einschlugen. Die Tat ereignete sich zwischen Freitag, 18 Uhr, und Samstag, 10.45 Uhr. Durch das Einschlagen der Scheibe entstand ein Sachschaden von etwa 500 Euro. Aus dem Innenraum des Fahrzeugs nahmen die Unbekannten verschiedene Werkzeuge mit. Hinweis nimmt das Fachkommissariat unter 06181/100123 entgegen. cd

Erzählcafé eröffnet

Hanau – Das Erzählcafé der Nachbarschaftshilfe Kesselstadt öffnet am Dienstag, 27. Oktober, um 15 Uhr im Olof-Palme-Haus in Hanau seine Türen. Auf dem Programm stehen Kaffee und Kuchen, Gespräche, gemeinsames Singen sowie musikalische Unterhaltung mit den „Les Oldies“. Mitglieder und Gäste sind willkommen. Anmeldung: montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter 06181/9197779. red